

# Sasu-Naru ABC

Von Pragoma

## Kapitel 6: F wie Finger weg

Kritisch sah Sasuke immer wieder zu Gaara, der Naruto viel zu nahe stand und sich mit ihm unterhielt. Schon immer war ihm der Kazekage ein Dorn im Auge. Was wollte er überhaupt in Konoha? Hatte er in seinem Dorf nichts zutun? Fragen über Fragen und keine Antwort.

Schnaubend sah er zu, wie Gaara es wagte, Naruto zu umarmen, über seinen Rücken zu streicheln und sein dämliches Grinsen würde er ihm am liebsten aus dem Gesicht schlagen. Wie konnte er? Sasuke war sauer, sogar eifersüchtig.

Die Angst, Naruto an den Kazekagen zu verlieren war groß, fraß ihn beinahe auf. Hastig lief er auf die beiden zu, stellte sich aufbrausend, zwischen sie und funkelte Gaara an.

“Finger weg von Naruto. Er gehört zu mir!”

Ein Lächeln legte sich sofort auf Gaaras Lippen und auch Naruto grinste wie ein Honigkuchenpferd. “Es freut mich, dass du endlich hinter und vor allem zu Naruto stehst.”

“Was?” Sasuke sah den Kazekage mit offenem Mund an. Er wusste von der Beziehung? Etwa von Naruto, oder hatte er sich am Ende sogar bei Gaara beschwert?

“Ich wusste nicht, dass ihr über mich redet”, murmelte Sasuke leise und sah entschuldigend zu Naruto herüber.

“Haben wir nicht. Ich kenne aber Naruto recht gut und seine Gefühle blieben mir keinesfalls verborgen”, gestand der rothaarige Mann. “Du vergisst, dass wir beide das gleiche Laster tragen und ein feines Gespür haben.”

“Ist das so?” “Ja, schau dir Kurama an. Er wusste es immer und auch ich habe es schon immer geahnt, dass ihr mehr als Rivalen und Freunde seid.”

Gaara lächelte erneut, legte die Hand auf Sasukes Schulter und sah ihn warnend an. “Sei dir jedoch gewiss, wenn du ihm das Herz brichst, bin ich es, der ihn trösten und auffangen wird.”

